

## **Bürgermeister Dieter Spürck:**

***„Bitte halten Sie auch am kommenden Wochenende das Kontaktverbot ein!“***

Kerpen, 03.04.2020

Die Kerpenerinnen und Kerpener reagieren weitestgehend vernünftig, umsichtig und einsichtig auf das aufgrund der Corona-Krise verhängte Kontaktverbot für mehr als zwei Personen und auf die angeordneten Geschäfts- sowie Restaurantschließungen.

„Passanten, Kunden und Gewerbetreibende haben sich vorbildlich auf die Einschränkungen eingestellt und beachten sie“, so das Zwischenfazit von Bürgermeister Dieter Spürck.

Dennoch habe es einige Unvernünftige und Rücksichtslose gegeben, die im Rahmen der Kontrollen aufgefallen sind. So hat der Außendienst der Kolpingstadt Kerpen mittlerweile 50 Bußgeldverfahren wegen unerlaubt großer Personenansammlungen eingeleitet.

„Die städtische Bußgeldstelle reagiert schnell auf die Anzeigen und hat bereits erste Bußgeldbescheide verschickt. Mir ist es wichtig, dass die Kontrollen und Sanktionen schnell bei den Personen Wirkung zeigen, die gegen die Regeln der Rechtsverordnung des Landes verstoßen“, betont der Bürgermeister. Insgesamt erhielt das Ordnungsamt der Kolpingstadt Kerpen bisher rund 50 telefonische Hinweise auf Personengruppen, die sich im Freien aufhielten.

Außerdem geht der Außendienst der Kolpingstadt Kerpen Hinweisen auf Geschäfte nach, deren Betreiber sich nicht an die Zugangs-, Abstands- und allgemeinen Hygieneregeln sowie die maximal zulässige Kundenanzahl im Verkaufsbereich halten sollen. In fast allen Fällen hielten die Geschäftsleute aber die Regeln ein. Die Geschäfte, die noch öffnen dürfen, werden außerdem im Rahmen der täglichen Streifenfahrten kontrolliert. Sollten Verstöße gegen die Regelungen festgestellt werden, werden sie geahndet. Bislang war das noch nicht notwendig, da sich die Geschäftsinhaber sehr vernünftig und umsichtig verhalten. Einlasskontrollen sind vorhanden, Schutzvorrichtungen für Beschäftigte wurden installiert und es ist noch kein Ladenlokal aufgefallen, das übermäßig voll war.

Das schöne Wetter der letzten Tage und am letzten Wochenende hat viele Kerpenerinnen und Kerpener vor die Tür gelockt. Insbesondere das Marienfeld und das Schulzentrum an der Bruchhöhe waren beliebte Ausflugsziele. Auch wenn bei den Kontrollen im Marienfeld kaum Verstöße gegen die geltenden Regelungen geahndet wurden, wurden dennoch viele Aufklärungsgespräche geführt.

Aufgrund der Wettervorhersagen für das kommende und das Oster-Wochenende geht das Ordnungsamt Kerpen von einer Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern des Marienfeldes aus. Aus diesem Grund werden die Kontrollen dort nochmals verstärkt.

Das Ordnungsamt der Kolpingstadt Kerpen weist aus diesem Grund eingehend auf die aktuelle Rechtslage hin. Neben den Regelungen zur Kontaktreduzierung ist insbesondere auch das Picknicken auf öffentlichen Flächen und vor allem im Marienfeld das Betreten des Ufers des Boisdorfer Sees verboten.

**Dieter Spürck appelliert an die Kerpener Bevölkerung am kommenden Wochenende und über die Ostertage die Regelungen zur Kontaktreduzierung einzuhalten.**

**„Bitte reduzieren Sie Ihre Freizeitaktivitäten auf ein Mindestmaß! Wenn die offiziellen Parkplätze am Marienfeld belegt sind, verzichten Sie bitte auf einen Besuch. Bleiben Sie dann lieber zuhause.“**

In der Zwischenzeit erreichen die Stadtverwaltung vermehrt Anrufe, in denen auf private Haus- und Gartenpartys hingewiesen wird. „Ich appelliere auch hier eindringlich an die Vernunft und Einsicht der Bürgerinnen und Bürger, solche Treffen und Privatpartys mit Nachbarn und anderen nicht haushaltsangehörigen Gästen nicht zu feiern. Nur wenn wir alle zusammen die persönlichen Kontakte auf ein Minimum reduzieren, kann es uns gemeinsam gelingen, weitere Infektionen mit dem Corona-Virus zu verringern und Infektionsketten zu unterbrechen. Daher ist es unsolidarisch, sich selbst und Andere auf Privatfeiern in den eigenen vier Wänden einer großen Infektionsgefahr auszusetzen, die ja gerade durch die aktuell geltenden Kontaktverbote in der Öffentlichkeit eingedämmt werden soll“, macht Spürck deutlich.

## **Zahl der Infektionen steigt weiter an**

Wie wichtig es ist, das Kontaktverbot einzuhalten und damit beizutragen, die Corona-Virus-Infektionen einzudämmen, zeigt die Entwicklung der Fallzahlen allein in der Kolpingstadt Kerpen. Laut Gesundheitsamt liegt die Zahl der bestätigten Fälle inzwischen bei 106. Von diesen sind zwischenzeitlich 14 Personen wieder genesen, aber auch drei verstorben. Mittlerweile befinden sich 658 Menschen in Quarantäne.